

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

10.09.2015 - 18:02 Uhr

Der Genusslauf mit Alpen- Panorama

Blueliner-Athlet Michael Fürer startet in der Schweiz beim Matterhorn Ultraks und wird 51. in seiner Altersklasse.



Der Wolfenbütteler Blueliner Michael Fürer startete beim Traillauf „Matterhorn Ultraks“, der in Sichtweite der 38 Schweizer Viertausender rund um Zermatt ausgetragen wurde.

Es standen drei Strecken von 16 bis 48 Kilometer zur Auswahl, natürlich gespickt mit reichlich Höhenmetern. Fürer entschied sich für die 30K-Route, welche mit 1900 Metern Auf- und Abstieg garniert war.

„Am Ende hätte ich mir mehr Zeit lassen sollen, um die einmalige Bergwelt länger zu genießen.“

Michael Fürer nach seinem Zieleinlauf beim Matterhorn Ultraks.

Von Zermatt (1610 Meter) ging es in der kühlen

Morgenluft zuerst hinauf zur Bergstation Sunnega (2280m), von dort durch ein Gletschertal Richtung Riffelalp (2210m). Es folgte ein steiler Abstieg über die alte Gletschermoräne und eine schmale, an Stahlseilen hängende Brücke zur Talstation Furi (1870m) am Rande von Zermatt.

Erst auf 2580 Höhenmeter klettern, dann 12 Kilometer ins Tal

Dann kam der Schlussanstieg zur in 2580 Meter Höhe gelegenen Bergstation Schwarzsee – der Ausgangspunkt der klassischen Matterhorn-Aufstiegsroute. Am Ende ging es wieder zwölf Kilometer bergab zum Ziel auf dem Zermatter Kirchplatz. Hier trafen sich im Laufe des Nachmittags alle Läufer der verschiedenen Strecken wieder. Die lange 46K-Route mit 3500 Höhenmetern war gleichzeitig ein Teil der Skyrunner's World Series. Somit trafen sich im 150. Jubiläumsjahr der Matterhorn-Erstbesteigung zahlreiche weltbekannte Trailläufer zu diesem Event in der Schweiz.

Mit 32 Kilometern in 5 Stunden auf Rang 51 der Altersklassenwertung

Michael Fürer, der Anfang August den Harzer Ottonenlauf mit 46 Kilometern als Vorbereitung absolviert hatte, erreichte das Ziel nach 32 Kilometern in glatten fünf Stunden als 51. seiner Altersklasse und war mit diesem Ergebnis bei herrlichen, sonnigen und kühlen Laufbedingungen mehr als zufrieden.

„Am Ende hätte ich mir eigentlich mehr Zeit lassen sollen, um die einmalige Bergwelt länger zu genießen“, sagte der Wolfenbütteler Blueliner-Läufer. Fürer plant bereits jetzt neue alpine Lauferlebnisse für das nächste Jahr.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/sport/regionalsport/wolfenbuettel/der-genusslauf-mit-alpen-panorama-id2015686.html>